

Wien, am 21. Mai 1930

Werter Genosse!

Wir haben alles andere als den Wunsch, die Episode neu aufzurollen. Wir haben alles andere als den Wunsch, die Verstimmung, deren wirkliche Urheber nicht wir sind, sondern Gen. Max G.¹ und dessen Freunde, zu vertiefen. Wir haben im Gegenteil den sehnlichsten Wunsch, die Verstimmung vollkommen und für immer zu beheben. Wir stellen lediglich fest:

Sämtliche an Sie von uns geschickte Briefe, welche Genosse Frey gezeichnet hat, sind vorheriger Beschluss der Oppositionsleitung, und zwar in ihrem Wortlaut. Was die seltenen Ausnahmefälle betrifft, in denen Genosse Frey wegen Dringlichkeit Briefe an Sie geschickt hat ohne vorherigen Beschluss der Leitung über den Wortlaut, so hat die Oppositionsleitung diese Briefe durch Beschluss nachträglich gebilligt, und zwar in ihrem Wortlaut.

Wir haben nie gefordert und fordern auch heute nicht, dass irgendeine Gruppe, die sich mit uns einigen will, unsere gesamte Tätigkeit in der Vergangenheit billigt. Soweit wir Fehler begangen haben, sind wir bereit gewesen und auch heute bereit, dies offen und öffentlich vor der Arbeiterschaft zu bekennen.

Andererseits haben wir nie beabsichtigt und beabsichtigen auch heute nicht, irgendeiner Gruppe, die sich mit uns einigen will, jeden Fehler der Vergangenheit vorzuhalten. Es ist aber notwendig, dass jemand, der durch lange Jahre den politischen und organisatorischen Kurs Sinowjews, Bucharins, Stalins und derer österreichischen Fraktionisten und Verbündeten gegen uns unterstützt hat, dies offen und öffentlich vor der Arbeiterschaft als Fehler bekennt, wenn er sich ehrlich mit uns einigen will.

[S.2] Was unser Verhältnis zur russischen Opposition in der Vergangenheit betrifft, so haben wir nichts dagegen, dass irgendeine Gruppe, die sich mit uns einigen will, diese Frage aufrollt. Aber es ist selbstverständlich, dass dadurch auch aufgerollt würde das Verhältnis der russischen Opposition zu uns in der Vergangenheit.

¹ Gemeint ist Max Gräf (eigentlich Jakob Frank), siehe Biografien

Mit kommunistischen Gruß

Die Leitung der K.P-Oe. (Opposition)

Unterschrift der Mitglieder der Erweiterten Oppositionsleitung:

Josef Mischinger
Hebhardspunz
↑ Fibi
Rosenwurz Alu.
Alfred Perl
Georg Storchenschnabel
Josef Frey

Johann Krüger
Ladislav Beran
August Ecker
Franz Modlik
Josef Sissolak
Franz Kralik
L. Stift
Beran Franz
Kroupa Hans

[linke Spalte: Josef Mischinger / XXX² / Franz Fibi / XXX³ / Alfred Perl /
Georg Storchenschnabel / Josef Frey

Rechte Spalte: Johann Krüger / Ladislav Beran / August Ecker / Franz Modlik /
Josef Sissolak / Franz Kralik / Leopold Stift / Franz Beran / Johann Kroupa]

² der Name konnte nicht zweifelsfrei identifiziert werden

³ der Name konnte nicht zweifelsfrei identifiziert werden

Wien, am 21. Mai 1930.

Werter Genosse !

Wir haben alles andere als den Wunsch die Episode neu aufzurollen. Wir haben alles andere als den Wunsch die Verstimmung, deren wirkliche Urheber nicht wir sind, sondern Genosse Max G. und dessen Freunde, zu vertiefen. Wir haben im Gegenteil den sehnlichsten Wunsch die Verstimmung vollkommen und für immer zu beheben. Wir stellen lediglich fest :

Sämtliche an Sie von uns geschickten Briefe, welche Genosse Frey gezeichnet hat, sind vorherigen Beschlusses der Oppositionsleitung, und zwar in ihrem Wortlaut. Was die seltenen Ausnahmefälle betrifft, in denen Genosse Frey wegen Dringlichkeit Briefe an Sie ~~zum~~ geschickt hat ohne vorherigen Beschluss der Leitung über den Wortlaut, so hat die Oppositionsleitung diese Briefe durch Beschluss nachträglich gebilligt, und zwar in ihrem Wortlaut.

Wir haben nie gefordert und fordern auch heute nicht, dass irgendeine Gruppe die sich mit uns einigen will, unsere gesamte Tätigkeit in der Vergangenheit billigt. Soweit wir Fehler begangen haben, sind wir bereit gewesen und auch heute bereit dies offen und öffentlich vor der Arbeiterschaft zu bekennen.

Andererseits haben wir nie beabsichtigt und beabsichtigen auch heute nicht irgendeiner Gruppe die sich mit uns einigen will, jeden Fehler ihrer Vergangenheit vorzuhalten. Es ist aber notwendig, dass jemand der durch lange Jahre den politischen und organisatorischen Kurs Sinowjews, Bucharins, Stalins und derer österreichischen Fraktionisten und Verbündeten gegen uns unterstützt hat, dies offen und öffentlich vor der Arbeiterschaft als Fehler bekannt, wenn er sich ehrlich mit uns einigen will.

Was unser Verhältnis zur russischen Opposition in der Vergangenheit betrifft, so haben wir nichts dagegen, dass irgendeine Gruppe die sich mit uns einigen will, diese Frage aufrollt. Aber es ist selbstverständlich, dass dadurch auch aufgerollt würde das Verhältnis der russischen Opposition zu uns in der Vergangenheit.

Mit kommunistischem Gruss

Die Leitung der K.P.Oe. (Opposition)

Unterschrift der Mitglieder der Erweiterten Oppositionsleitung :

Josef Misching
Hebbartspang

I. Fiti
Rosarowitz M.

Republik
Georg Hochschmidt
Janssen

Johann Krüger
Ludislaus Bekon

August Becker
Jung Modler

Josef Sissoloh
Jozalik Franz
L. Hoff

Bertram Franz
Kraus Hans